

Wo sind die wahren Umwelt-Aktivisten?

geschrieben von Chris Frey | 18. März 2024

[Joe Bastardi](#)

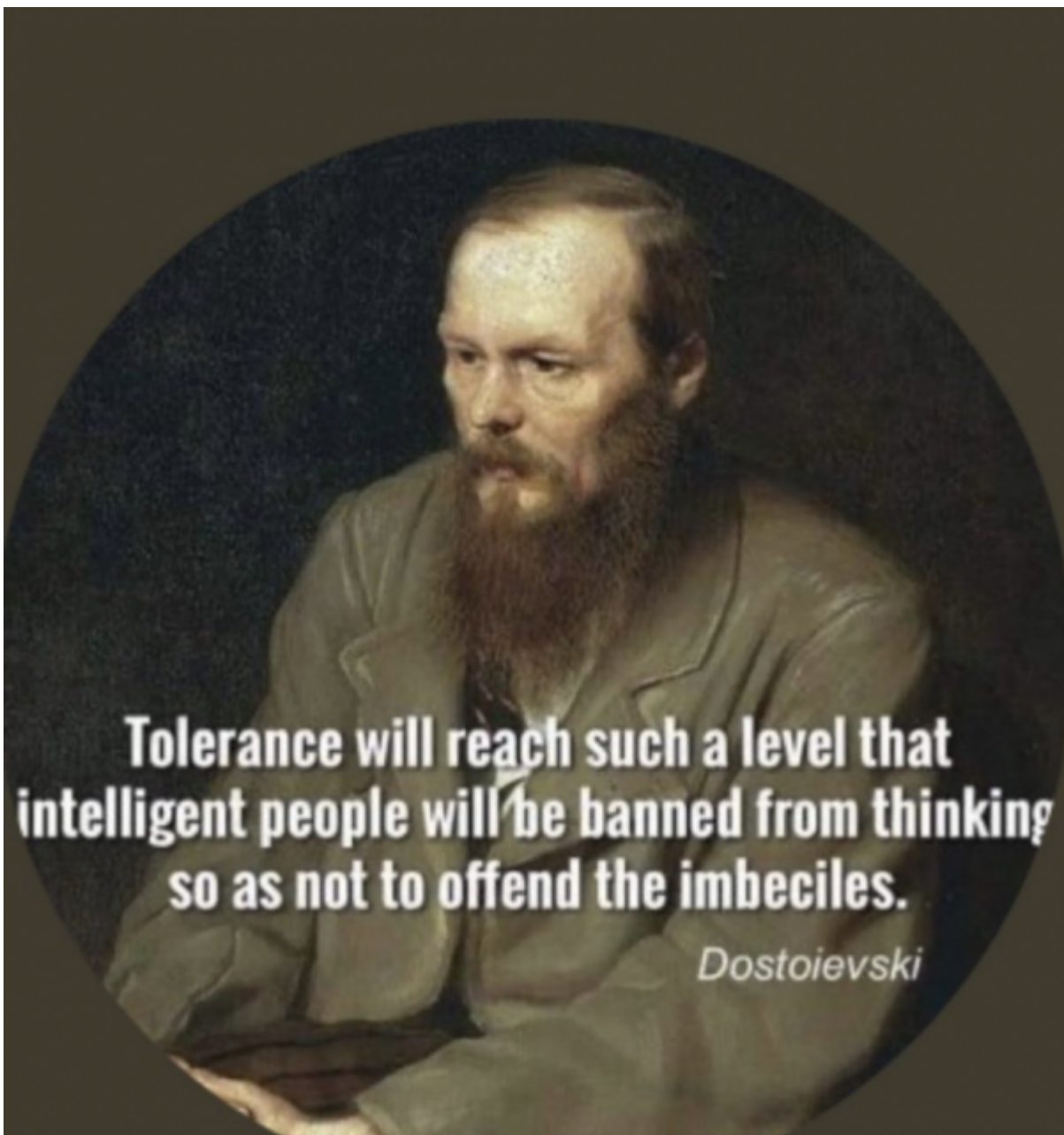
[Alle Hervorhebungen in diesem Beitrag vom Übersetzer]

Wir haben eine Woche hinter uns, die die grenzenlosen Extreme der Klimakampagne offenbart hat.

John Kerry sagte in seiner Abschiedsrede als Klimazar, dass die Welt das Vorgehen Russlands im Ukraine-Krieg besser finden könnte, wenn das Land seinen Klima-Fußabdruck verringern würde.

Die Abgründe des Wahnsinns, die damit erreicht werden, kennen keine Grenzen. Nur dank der Aktionen von Kerry und seinesgleichen in der Regierung hat Putin überhaupt die Mittel, um den Krieg zu führen.

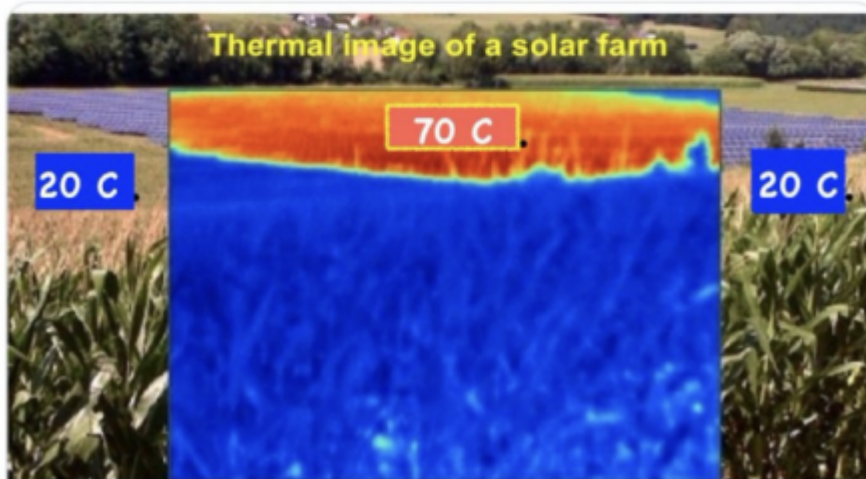
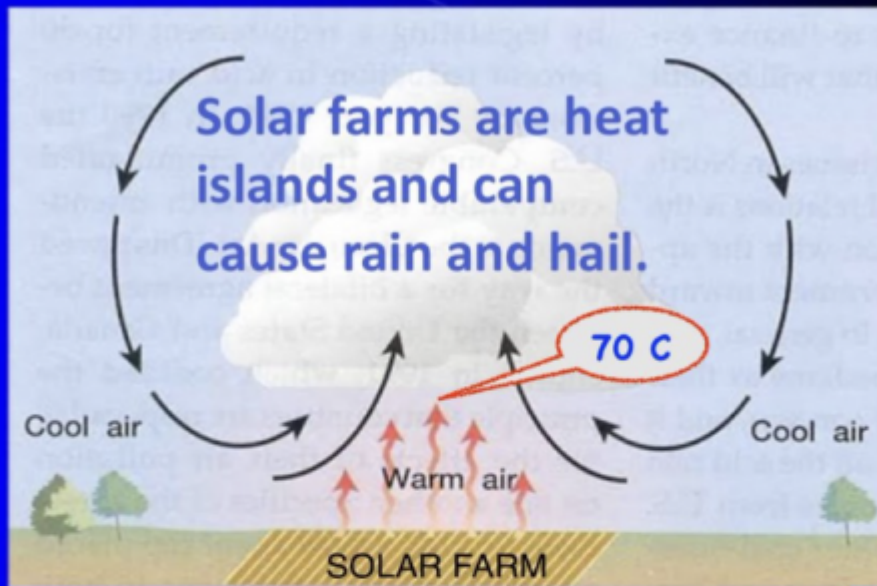
In Deutschland ist es jenseits aller Vernunft, einen uralten Wald zu zerstören, um Windkraftanlagen zu errichten. Erstens kann man mit den Turbinen viele Freiflächen zerstören. Aber das Abholzen von 120.000 uralten Bäumen, von denen jeder 50 Pfund CO₂ für 6 Millionen Pfund pro Jahr ausstößt, und die Umweltkosten für den Bau dieser Monstrositäten sollten jeden Umweltschützer auf die Palme bringen. Sind sie sich über die Auswirkungen auf das lokale Klima im Klaren? Wälder sind, wie ich bereits erwähnt habe, eine großartige Möglichkeit, CO₂ zu entfernen, und außerdem von Natur aus kühlere Gebiete. Wenn Sie also Angst vor CO₂ haben (ich habe keine Angst, aber ich verstehe, dass Sie Angst haben könnten), dann zeigt dies in aller Deutlichkeit, wie tief die Verblendung ist, die diese Leute anderen aufzwingen. Wie man so etwas überhaupt in Erwägung ziehen kann, ist mir unbegreiflich. Und wenn Sie Umweltschützer sind, wie kann es sein, dass Sie sich nicht darüber aufregen? Sie haben einen Wald, der Kriege und Unruhen überlebt hat. Deutschlands Wälder sterben angeblich wegen des Klimawandels, also zerstören sie mehr Wälder, um einen weiteren Klimawandel zu verhindern. Wie kann man so etwas überhaupt in Betracht ziehen oder tolerieren? Das ist nur ein weiterer Punkt, bei dem Dostojewski Recht hatte:



Bildinschrift: Toleranz wird ein Niveau erreichen, bei dem es intelligenten Menschen verboten wird zu denken, um die Dummköpfe nicht herauszufordern.

Dann gibt es da die folgende Darstellung – wahre Wissenschaft PEng, DFP, ADFS, MA, MBA:

Convective Precipitation



Die Bedeckung von Feldern mit Sonnenkollektoren könnte tatsächlich zur Erwärmung beitragen. Die Abbildung zeigt, dass sich das Mikroklima tatsächlich verändern wird. Wir sehen das immer wieder bei Städten. Es gibt nicht nur eine städtische Wärmeinsel mit nachgelagerten Auswirkungen. (Die Wärmeinsel in Philadelphia ist beispielsweise ein idealer Ausgangspunkt für Gewitter, die dann den drei großen Autobahnen US 30, US 322 und dem Atlantic City Expressway ESE in Richtung Küste folgen. An der Küste von New Jersey gibt es große Unterschiede in der Häufigkeit von Gewittern, z. B. nördlich von Atlantic City im Vergleich zu südlich, wobei die Häufigkeit im Norden durch den oben erwähnten Effekt verstärkt wird.) **Stellen Sie sich nun aber vor, dass Felder, die mit kühlender Vegetation bedeckt waren, durch Sonnenkollektoren ersetzt wurden, welche die Temperatur auf 70 °C anheben können.** Stellen Sie sich die Veränderungen in der Umwelt in diesen Gebieten vor. Die Vegetation und die Tierwelt werden verdammt sein.

Aber das liegt daran, dass die Leute, die das vorantreiben, KEINE VORSTELLUNG VON WETTER UND KLIMA HABEN. Darüber habe ich schon mehrmals geschrieben. Sie benutzen einfach das Wetter und das Klima, um ihre Mission voranzutreiben. Hier gibt es kein rationales Denken. Es wird so schlimm, dass das obige Dostojewski-Zitat nicht nur in der irrationalen Politik deutlich wird, die wir bei anderen Themen als dem Klima beobachten, sondern auch zu einer Art Unordnung führt, die gesellschaftliche Störungen verursacht, wie wir sie bei den Klimaprotestlern sehen, die Straßen blockieren oder versuchen, unbezahlbare Kunstwerke zu zerstören. Kehren wir zurück zur Zerstörung des Urwalds. Was ist der Unterschied zwischen einer irrationalen Aktion, die auf einer falschen Mission beruht, und dem Besprühen eines unbezahlbaren Kunstwerks mit orangefarbener Farbe?

Angesichts all dieses Irrsinns scheinen diese Fakten, die der Skeptiker des vom Menschen verursachten Klimawandels, Graham Keagan, schön zusammengestellt hat, völlig ignoriert zu werden:

Seit 1900... – Lebenserwartung +130% – Alphabetisierungsrate um das 4-fache gestiegen – Bevölkerung um das 5-fache gestiegen – Pro-Kopf-BIP um das 7-fache gestiegen – Armut um das 7-fache gesunken – Tod durch Naturkatastrophen um das 50-fache gesunken (bei einer 5-fachen Anzahl von Menschen auf dem Planeten) Die Zivilisation blüht auf!

Es gibt keinen rationalen Grund für das, was dem Planeten aufgezwungen wird. Die Zerstörung eines uralten Waldes sollte die Alarmglocken schrillen lassen. Kerrys Abschiedskommentare, die implizieren, dass eine Verringerung des CO₂-Fußabdrucks irgendwie die Aggressionen ausgleichen würde, die wir indirekt durch die von Kerry befürwortete verlogene Klimakriegspolitik finanzieren, sollten die Alarmglocken schrillen lassen. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Umwelt, die Zerstörung großer Teile der Natur durch die Errichtung dieser Felder und die Kosten für die Materialien sollten offensichtlich sein. Das hat nichts mit dem Klima oder dem Wetter zu tun. Es wird von Leuten vorangetrieben, die keine Liebe zum Klima, zum Wetter, zur Natur oder zur Menschheit im Allgemeinen haben.

Dostojewski hatte (und hat) recht. **Es ist an der Zeit, dass vernünftige Menschen mit dieser Irrationalität aufhören.** Ich habe nie gedacht, dass das Klima ein großes Thema sein sollte, aber das, was all das antreibt, ist es. Die Motivation für all das ist die Verringerung, wenn nicht gar die Zerstörung der menschlichen Mobilität nach oben – und das Klima ist das Werkzeug dafür. Dies muss auf friedliche Weise an den Wahlurnen gestoppt werden. Denn letzten Endes ist diese Irrationalität der Sargnagel für unsere Freiheit und dient der elitären Kontrolle von oben nach unten.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/03/12/where-are-the-true-environmentalists/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE